



Rumänien Wirtschaftsnachrichten

Newsletter der Deutsch-Rumänischen Industrie- und Handelskammer

Veranstaltungen
Medien

Branchen
Seminare

Investitionen
Mitglieder

Unternehmen
Legal & Tax

Konjunktur
Messen

INHALT dieser Ausgabe:

Veranstaltungen	S. 2	Mitglieder	S. 8
Branchen	S. 3	Legal & Tax	S. 9
Investitionen	S. 4	<i>Kontrolle der Ausstellung ärztlicher</i>	
Unternehmen	S. 5	<i>Bescheinigungen</i>	S. 9
Konjunktur	S. 6	<i>Änderungen im Wettbewerbsrecht</i>	S. 11
Medien	S. 7	Messen	S. 13
Seminare	S. 7		

WECHSELKURS

20. August 2010: 1 EUR = 4,2304 RON
 1 USD = 3,3228 RON

COVER – Rumänische Wirtschaft weiterhin im Minus

Die rumänische Wirtschaft befindet sich seit über eineinhalb Jahren in der Krise, die Aussichten für 2011 sind auch nicht besonders gut. Zwar ist die Wirtschaft im zweiten Quartal 2010 um 0,3% gewachsen gegenüber dem ersten Quartal 2010, darin sehen Experten aber keine nachhaltige Entwicklung. Gegenüber dem zweiten Quartal 2009 ist die Wirtschaft jedoch um 0,5% zurück gegangen; und im Vergleich zum ersten Halbjahr 2009 ist die Wirtschaft im zweiten Halbjahr um 1,5% geschrumpft.

Ende des ersten Halbjahres sehen die wichtigsten wirtschaftlichen Indikatoren folgendermaßen aus:

Die **Importe** Rumäniens erreichten einen Wert von 21,87 Mrd. EUR, um 19,3% mehr als in den ersten sechs Monaten des Vorjahres. Die **Exporte** sind ebenfalls leicht angestiegen, auf 17,16 Mrd. EUR. Die ausländischen **Direktinvestitionen** hingegen sind drastische gesunken, um 28,9% auf nur noch 1,83 Mrd. EUR. Im ersten Halbjahr 2009 beliefen sich die ausländischen Direktinvestitionen auf 2,58 Mrd. EUR. Erst 2012 wird schätzungsweise wieder das Niveau der Direktinvestitionen von 2009 erreicht. Der Rückgang der ausländischen Investitionen deutet auf den Vertrauensverlust der ausländischen Investoren in die rumänische



Veranstaltungen
Medien

Branchen
Seminare

Investitionen
Mitglieder

Unternehmen
Legal & Tax

Konjunktur
Messen

Wirtschaft. Hauptgrund dafür wäre die Instabilität und Ungewissheit der rumänischen Steuerpolitik. Im ersten Halbjahr 2010 lag das **Leistungsbilanzdefizit** bei 3,647 Mrd. EUR und somit um 50% höher im Vergleich zur Vorjahresperiode. Die **Industrieproduktion** ist im Juni gegenüber Mai 2010 um 1,9% angestiegen, gegenüber dem Vorjahresmonat lag der Anstieg bei 4,4%.

Die jährliche **Inflationsrate** ist im Juli auf 7,14% gestiegen, nachdem die rumänische Regierung den Anstieg der MwSt. um 5% beschlossen hatte. Die **Arbeitslosigkeit** lag im Juli bei 7,43%, um 1,13% mehr als im Juli 2009. Die Anzahl der Arbeitslosen ist auf 679.495 Personen gestiegen. Der durchschnittliche **Nettolohn** lag im Juli bei 336 EUR. Die höchsten Löhne wurden im Bereich Finanzdienstleistungen ausgezahlt, die niedrigsten in der Gastronomie und Hotellerie.

VERANSTALTUNGSKALENDER

7. September 2010

Mitgliedertreffen der Deutsch-Rumänischen Industrie- und Handelskammer

Nach der wohlverdienten Sommerpause laden wir am 7. September zum nächsten Mitgliedertreffen ein. Im Mittelpunkt dieses Treffens steht das Thema „Staatliche Beihilfen – eine konkrete Unterstützung für expandierende Unternehmen und bei Greenfield-Investitionen“, zu dem Prof. Dr. Jörg K. Menzer, Managing Partner der Anwaltskanzlei Noerr und Iulian Sorescu, Associated Partner, Head of Financial Department - Noerr Finance & Tax referieren werden.



16. – 17. September 2010 – Osteuropa-Konferenz Cluj

Die 14. Osteuropakonferenz findet zwischen dem 16. und 17. September in Cluj statt. Das Thema „Welche Chancen bieten Produktions- und Logistikerweiterungen in Osteuropa?“ soll verschiedene Konzepte und Strategien für Unternehmen aus der produzierenden Industrie, Logistik und Dienstleistungen beleuchten und zu Diskussionen anregen.

6. – 8. Oktober 2010 IHK-Unternehmerreise nach Bukarest

Investieren in Rumänien ist schon lange keine Gruselgeschichte mehr. Spätestens seit dem EU-Beitritt 2007 wächst Rumäniens Wirtschaft stabil. Blauäugig sollte sich jedoch niemand auf den Weg in das Karpatenland machen, ohne einen einheimischen Partner geht es nicht. Die IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim möchte Unternehmer zum Einstieg in Rumänien ermutigen. Deshalb bietet sie eine Unternehmerreise nach Bukarest mit Kooperationsforum und Besuch der Internationalen Technikmesse TIB an.



Veranstaltungen
Medien

Branchen
Seminare

Investitionen
Mitglieder

Unternehmen
Legal & Tax

Konjunktur
Messen

Damit die teilnehmenden ostbayerischen Unternehmen an den richtigen Vertriebs- und Kooperationspartner kommen, werden vorab von den Außenhandelsexperten der Deutsch-Rumänischen Industrie- und Handelskammer potenzielle Unternehmen anhand der Firmenprofile ermittelt, mit denen sie in direkten Kontakt treten können.

Für wen es sich lohnt: Das bevölkerungsreiche Rumänien zählt zu den wachstumsstärksten Ländern Osteuropas. Deutschland hat mittlerweile Italien als wichtigsten Handelspartner abgelöst. Nahezu alle Branchen in Rumänien bieten gute Geschäftschancen, doch gerade für deutsche Maschinen- und Anlagenbauer sowie technisch orientierte Unternehmen lohnt sich der Einstieg.

Ansprechpartner: Markus Huber, Tel. (0941) 5694-314

E-Mail: huberm@regensburg.ihk.de

Download Unternehmerreise nach Bukarest im Oktober: http://www.ihk-regensburg.de/ihk-r/autoupload/officefiles/Unternehmerreise_Rumaenien_Okt_2010.pdf

Veranstaltungen in Deutschland:

6. Oktober – Umweltmarkt Rumänien, IHK Ludwigshafen

27. Oktober – Vertriebsaufbau und –gestaltung in Rumänien, IHK Ludwigshafen

29. Oktober – Internationaler Beratungstag, IHK München

1. Dezember – Wirtschaftstag Rumänien, IHK Ludwigshafen

BRANCHEN

Juli, ein guter Monat für den rumänischen Automarkt

Die Neuzulassungen in Rumänien haben im Juli die 10.000 Grenze überschritten. Das sind um nur 2,2% weniger als im Juli 2009. In den ersten sieben Monaten wurden 47.017 Neuwagen registriert, das bedeutet ein Rückgang von 36%. Im Juli war wieder Anstieg angesagt: Volkswagen um 31,7%, Skoda um 27,2%, Opel um 20,8%, Nissan (84%). Es wurden in Juli über 15.000 Gebrauchtwagen zugelassen, davon 4.300 Volkswagen, 4.100 Opel und 1.400 Ford. Audi hat sogar über 1000 Gebrauchtwagen verkauft.

In Deutschland wurden im Juli laut KBA 237.500 Neuwagen zugelassen. Gegenüber Juli 2009 fällt der Markt um 30%. Die Zulassungen von Dacia und Renault auf dem deutschen Markt sind im Juli um 33,1% auf 237.428 Einheiten gesunken im Vergleich zum Vormonat. Marktführer auf dem deutschen Automobilmarkt bleibt Volkswagen (Marktanteil 18,9%), gefolgt von Mercedes (10,3%), Audi (8,1%), Opel (7,8%) und Ford (7,3%).

Agrarproduktion Rumäniens leicht gesunken

Die landwirtschaftliche Produktion in Rumänien war im Jahr 2009 wertmäßig um rund 2% kleiner als ein Jahr zuvor, in dem ein überdurchschnittlich starkes Wachstum erzielt worden war (+21%). Laut aktuellen Berechnungen des Nationalen Statistikamtes (INS) erreichte die rumänische Agrarproduktion 2009 zu laufenden Preisen einen Gesamtwert



Veranstaltungen
Medien

Branchen
Seminare

Investitionen
Mitglieder

Unternehmen
Legal & Tax

Konjunktur
Messen

von rund 13,6 Mrd. EUR, davon die Pflanzenproduktion 8,2 Mrd. EUR und die Tierproduktion 5,4 Mrd. EUR. Der Wert der landwirtschaftlichen Dienstleistungen, d.h. Leistungen in Form von Bewässerungen, Meliorationsarbeiten, Beratungen und Transportleistungen, lag laut INS bei 172 Mio. EUR.

Der Anteil des Pflanzenbausektors, der 2008 aufgrund der sehr guten Getreideernte an Bedeutung gewonnen hatte, entsprach im Vorjahr mit 59,6% dem Niveau von 2007 und 2006. Neben dem Getreideanbau spielen der Gemüsesektor und die Kartoffelerzeugung eine wichtige Rolle; dazu kommen die Obstproduktion und der Weinbau.

Die Tierproduktion hatte 2009 an der Wertschöpfung der Landwirtschaft einen Anteil von 39,1%. Wichtigster Produktionszweig ist die Rinder- bzw. Milchviehhaltung, gefolgt von der Geflügelproduktion und der Schweinemast.

INVESTITIONEN

OBI kündigt zwei Neueröffnung an

Die zur Tengelmann-Gruppe gehörende Baumarktkette OBI ist seit 2008 auf dem rumänischen Markt vertreten. Ende August soll ein Baumarkt in Sibiu / Hermannstadt eröffnet werden, im September dann der zweite Markt in der Hauptstadt Bukarest. Der durchschnittliche Wert für eine Investition beträgt 5 Mio. EUR. Bisher ist OBI in Rumänien mit fünf Märkten vertreten, in Bukarest, Oradea, Pitești, Arad, Ploiești und will deren Anzahl auf 20 erhöhen. Wichtigste Mitbewerber auf dem rumänischen Markt sind Praktiker, Dedeman, Bricostore, bauMax, Hornbach und Mr. Bricolage.

Mit einer gestützten Markenbekanntheit von 98% zählt OBI laut Erhebung des Institut TNS Infratest zu den bekanntesten Marken in Deutschland, wo das Unternehmen mit 339 Märkten vertreten ist. Weltweit hat OBI über 500 Märkte inne, wo rund 40.000 Menschen arbeiten.

ANZEIGE

Die CRAISS Gruppe, ein familiengeführtes Unternehmen, zählt mit rund 500 Fahrzeugeinheiten und 75.000 qm Lagerflächen zu den führenden mittelständischen Logistikdienstleistern in Deutschland. Wir unterstützen Industrie und Handel durch integrierte Dienstleistungen in allen Bereichen der Logistik. Individuelle Lösungen entlang der kompletten Logistikkette sind das Resultat aus nahezu 80 Jahren Erfahrung und Innovationskraft.

Um Ihre Geschäftsaktivitäten von und nach Mittel- und Osteuropa realisieren zu können, bieten wir Ihnen mit unseren Niederlassungen in Tschechien, Polen und unserer 2004 gegründeten Niederlassung in Rumänien ein starkes Dienstleistungsnetz an.

Zentrale: Albert Craiss GmbH & Co. KG
 Vetterstraße 35
 D- 75417 Mühlacker
 Telefon: +49 7041 804-0
 e-mail: info@craiss.com

Büro Sibiu: Craiss Logistik SRL
 Str. Turismului nr.7
 RO- 550052 Sibiu
 Tel.: +40 269 6500
 e-mail: info.romania@craiss.com

UNTERNEHMEN

dm eröffnet neuen Markt in Baia Mare

dm-drogerie markt eröffnete Ende Juli den 25. Markt in Rumänien, im nördlichen Baia Mare. Ende November 2007 öffnete der erste rumänische dm-Markt in Temeswar seine Tore. Derzeit ist dm in Rumänien mit 25 Märkten in 16 Städten vertreten und will weiter expandieren. 2009 erwirtschaftete das Unternehmen in Rumänien einen Umsatz von 7,4 Mio. EUR. In Europa gibt es 2.300 dm-Filialen, der Umsatz im Geschäftsjahr 2008/2009 belief sich auf 5,211 Mrd. EUR.

Metro steigert Umsatz in Osteuropa

Die Metro Group hat im 1. Halbjahr 2010 eine solide Geschäftsentwicklung gezeigt, laut Angaben des Unternehmens. Dabei setzt das Handelsunternehmen den positiven Trend des 1. Quartals fort: Umsatz und Ergebnis legten im 2. Quartal erneut zu. Der Umsatz in Osteuropa wuchs im 1. Halbjahr 2010 um 5,6% auf 7,8 Mrd. EUR. Der Umsatzanstieg ist nach deutlich negativen Wechselkurseffekten im Vorjahr nunmehr auf eine insgesamt positive Währungsentwicklung zurückzuführen. Insgesamt zeigte das Geschäft in Osteuropa im Verlauf des 2. Quartals eine leichte Verbesserung. Insgesamt eröffneten im 1. Halbjahr 2010 vier Metro Cash & Carry Großmärkte. Real hat einen Standort in Rumänien eröffnet.

Im Jahr 1996 betrat Metro Group den rumänischen Markt mit seinen Metro Cash & Carry gefolgt zehn Jahre später von der Real SB-Warenhaus. Die Vertriebslinie Metro betreibt in Rumänien 25 Cash & Carry Märkte und 25 Märkte real.

Compa Sibiu stellt ein

Zu Krisenzeiten eine positive Nachricht: es gibt Unternehmen, die Leute einstellen. Eines davon ist Compa Sibiu, die in der Automobilzulieferer-Branche tätig ist, wo in der ersten Jahreshälfte rund 290 Personen eingestellt wurden, um den steigenden Aufträge nachkommen zu können. Die meisten Aufträge kommen von den ausländischen Partnern Delphi und Bosch. Dadurch konnte Compa in den ersten sechs Monaten den Umsatz um 71% auf 44,5 Mio. EUR steigern. Das Unternehmen musste im ersten Halbjahr die Zahl der Angestellten um etwa 20% auf 1.720 Angestellte erhöhen. Compa war, neben Interagro (Landwirtschaft), die einzige Firma mit rumänischem Privatkapital, die es 2009 unter den ersten 50 großen Exporteuren geschafft hat. Die Exporte stellen zur Zeit über 90% des Geschäftes von Compa dar. Vor 10 Jahren war der Betrieb noch gänzlich von dem Binnenmarkt abhängig.

Family Frost zieht sich aus Rumänien zurück

Der mobile Tiefkühlkosthändler Family Frost International, der zur deutschen Eismann-Gruppe gehört, zieht sich aus Rumänien zurück. Das Unternehmen startete das Geschäft in Rumänien 2008 mit 40 Lieferwagen, die täglich in die Großstädte fahren und insbesondere Eiskrem, aber auch Tiefkühlprodukte im Straßenverkauf anbot. Die



Veranstaltungen
Medien

Branchen
Seminare

Investitionen
Mitglieder

Unternehmen
Legal & Tax

Konjunktur
Messen

Investition in Rumänien belief sich auf 10 Mio. EUR. Die erzielten Jahreserlöse lagen bei 3 Mio. EUR.

Die profitabelsten Unternehmen in Rumänien

Die Unternehmen im Bereich Erdöl, die Banken, Mobilfunkanbieter, die Zigaretten- und Zementhersteller zählen unter den ersten zehn profitabelsten, d.h. mit den höchsten Gewinnen, das zeigt eine Rangliste erstellt von doingbusiness.ro aufgrund der Daten des Handelsregisters (ONRC). Der erste Platz in der Rangliste, sowohl was den Gewinn als auch was den Umsatz betrifft, wird von österreichischen Unternehmen besetzt: OMV Petrom war 2009 das profitabelste Unternehmen, während den höchsten Umsatz die Erste Bank-Tochter BCR erzielt hat. OMV hat einen Gewinn von 325,7 Mrd. EUR erzielt, gefolgt von Orange Romania (274 Mrd. EUR) und Vodafone (246,7 Mrd. EUR). In der Rangliste sind noch Banken zu finden: BRD Groupe Societe Generale mit einem Gewinn von 185,5 Mrd. EUR und Raiffeisen (68,7 Mrd. EUR). Unter den ersten zehn Unternehmen, die 2009 höchste Gewinne verzeichnen konnten, zählen auch: GDF Suez Energy Romania, British American Tobacco, Lafarge Ciment, Carpatciment und Enel. Muntenia.

KONJUNKTUR

Wer hat die Krise am besten überstanden

Die Unternehmen aus den Branchen Energie, Pharma und Bau haben das Krisenjahr 2009 am besten gemeistert. Hingegen war der Automobilsektor, die chemische Industrie, die Metallver- und -bearbeitung und paradoxerweise der Vertrieb und die Produktion von Baustoffen stark von der Krise betroffen.

KDF Energy, einer der wichtigsten Broker für Emissionszertifikate in Rumänien, hat im Vorjahr den Umsatz 100 Mal steigern können. KDF wurde 2002 als Beratungsfirma im Energiebereich gegründet. Seit 2008 hat KDF ein neues Marktsegment erschlossen: Transaktionen mit Emissionszertifikaten. Das Unternehmen ist auch in Griechenland, Estland, Lettland, Litauen und Bulgarien vertreten und verbuchte 2009 einen Umsatz von über 100 Mil. EUR. Für 2010 schätzt KDF, dass der Umsatz auf dem Niveau vom Vorjahr bleiben wird. Ein weiterer Bereich, der trotz Krise wachsen konnte, ist die Pharma-Industrie. Unternehmen wie Sanofi-Aventis oder Europharm haben Umsatzsteigerungen von über 30% verzeichnet.

Auf der anderen Seite befinden sich die Firmen aus der Automobilindustrie, Metallver- und -bearbeitung, die chemische Industrie oder der Vertrieb von Baustoffen. Mercedes Benz, Porsche oder Renault Nissan haben Umsatzrückgänge von über 50% hinnehmen müssen.



Inflation soll dieses Jahr bei 7,8% liegen

Die Rumänische Notenbank (BNR) hat die Inflationsprognose für dieses Jahr von 3,7% auf 7,8% angehoben. Grund dafür sei die Erhöhung der Mehrwertsteuer von 19% auf 24%, erklärte Notenbankchef Mugur Isărescu. Die Inflation dürfte auf 8% oder sogar mehr ansteigen im dritten Quartal dieses Jahres, um dann im letzten Quartal wieder zurückzugehen. Ende des Jahres wird die jährliche Inflationsrate schätzungsweise bei 7,8% liegen. Ende 2011 soll die Inflation auf 3,1% fallen, so die Einschätzung von Isărescu. Ende 2009 lag die Inflationsrate bei 4,7%.

MEDIEN

Dan Grigore Adamescu alleiniger Inhaber bei Romania libera

Auf dem rumänischen Zeitungsmarkt ist die WAZ Mediengruppe seit März 2001 mit einer Beteiligung an dem Zeitungsverlag S.C. Romania Libera SA vertreten. Im September 2005 erfolgte gemeinsam mit Geschäftspartner Dan Grigore Adamescu die Gründung der S.C. Medien-Holding SRL, an der die beiden Partner zu jeweils 50 Prozent beteiligt sind. Nun hat die Unternehmerfamilie Adamescu der WAZ seinen 50-Prozent-Anteil an der Tageszeitung "Romania libera" abgekauft.

Der Essener WAZ-Konzern ist seit eineinhalb Jahrzehnten auf dem Balkan aktiv. Er ist aktuell mit Zeitungen in Serbien, Kroatien, Bulgarien, Mazedonien, Rumänien und Ungarn auf dem Markt.

SEMINARE

Seminarreihe der AHK Rumänien

Die Deutsch-Rumänische Industrie- und Handelskammer organisiert für ihre Mitglieder weitere Seminare zu aktuellen und interessanten Themen:

Datum	Sprache	Seminarthema	Firma
01.09.2010	Deutsch (10.00 – 16.00)	Internationales Projektmanagement	Konzepte Gesellschaft für Beratung, Seminare und Medien
02.09.2010	Deutsch (10.00 – 16.00)	Leadership 2010	Konzepte Gesellschaft für Beratung, Seminare und Medien
03.09.2010	Rumänisch (10.00 – 16.00)	Präsentationstechnik	Konzepte Gesellschaft für Beratung, Seminare und Medien
08.09.2010	Deutsch Rumänisch	Praxisrelevantes Arbeitsrecht	STALFORT Legal. Tax. Audit
22.09.2010	Deutsch (10.00 – 12.00) Rumänisch (14.00 – 16.00)	Insolvenzrecht	Noerr



Veranstaltungen
Medien

Branchen
Seminare

Investitionen
Mitglieder

Unternehmen
Legal & Tax

Konjunktur
Messen

23.09.2010	Rumänisch (10.00-13.00) Deutsch (14.00-17.00)	Risk Management und interne Kontrolle innerhalb der Organisation	Mattig Management Partners
30.09.2010	Rumänisch (15.00 – 18.00)	CRM – Teil der Unternehmenskultur	progress ICT Solutions

Für weitere Informationen und Einschreibungen steht Ihnen Frau **Manuela Moncea** gerne zur Verfügung: E-mail: moncea.manuela@ahkrumaenien.ro
Tel.: +40 21 2231535; Fax: +40 21 2231050

NEUE MITGLIEDER

HEPP - Beckmann, Rechtsanwälte und Steuerberater, Partnerschaftsgesellschaft

Heinickestr. 44-48
D-45128 Essen
Tel.: +49 201 436870
Fax: +49 201 4368779
info@hepp-essen.de
www.hepp-essen.de

Otilia Bojos-Lamers
*Rechtsanwaltskanzlei, Steuerberater,
Unternehmensberatung*

Industrie- und Handelskammer Hochrhein-Bodensee

Schützenstr. 8
D-78462 Konstanz
Tel.: +49 7531 2860218
Fax: +49 7531 2860252
uwe.boehm@konstanz.ihk.de
www.konstanz.ihk.de
Dr. Uwe Böhm
Beratung

Institutul Național de Cercetare- Dezvoltare Turbomotoare Comoti

Bd. Iuliu Maniu nr. 220
061126 București
Tel.: +40 21 4340240; 4340198

Fax: +40 21 4340241
contact@comoti.ro
www.comoti.ro
Dan Ifrim
*Energie, Bauwesen, Umweltschutz;
Forschung & Entwicklung Turbomotoren*

Metas GmbH

Grantham-Allee 20
D-53757 Sankt Augustin
Tel.. +49 2241 3972110
Fax: +49 2241 3972114
m.ostermann@metas.de
www.metas.de
Mark Ostermann
*IT, Büro- und Unterhaltungselektronik,
Software, ERP*

OMV Petrom Marketing SRL

Av. Alexandru Șerbănescu 85
014286 București
Tel.: +40 21 4097105
Fax: +40 21 4097106
info.romania@omv.com
www.omv.ro
Jürgen Wollschläger
*Chemische Industrie; Chemische
Industrieprodukte*



Veranstaltungen
Medien

Branchen
Seminare

Investitionen
Mitglieder

Unternehmen
Legal & Tax

Konjunktur
Messen

VON UNSEREN MITGLIEDERN

STEIN PARTNER
EXECUTIVE SEARCH SOUTH EASTERN EUROPE

Strategische Neuausrichtung von Stein und Partner

Stein & Partner Management Consulting, eine der größten Personalberatungen in Rumänien mit Niederlassung in Sofia, wird nach 16 Jahren erfolgreicher Arbeit weiter expandieren. Nach 14-jähriger Zugehörigkeit zu Amrop, einem weltweiten Netzwerk von unabhängigen Beratungsgesellschaften im Bereich Executive Search, investiert Stein & Partner in die eigene Expansion in die Region Südosteuropa. Ab dem 1. August 2010 werden unseren Kunden neben den Büros in Bukarest und Sofia weitere Repräsentanzen in Belgrad, Zagreb und Wien zur Verfügung stehen. Weitere Partnerschaften sind für den Herbst 2010 in Vorbereitung.

Stein & Partner hat sich in über 16 Jahren Geschäftstätigkeit ein exzellentes Image aufgebaut: in 750 Projekten wurden über 1.500 Positionen im Top- und Middle-Management in Südosteuropa besetzt.

Stein & Partner möchte auch neue Akzente in den Bereichen „Management und Spiritualität“ setzen. Seit Jahren sind wir Mitglied des deutschen „Spiritual Venture Network“, einem Zusammenschluss von ca. 160 Unternehmen, die versuchen, diese neuen Wege in der Unternehmensführung zu gehen. Spiritualität hat im Verständnis des „Spiritual Venture Network“ keinen direkten Bezug weder zu einer Religion noch zu einer kirchlichen Institution, sondern bezieht sich auf den Wunsch nach Ausgleich zwischen rein wirtschaftlichen und ethischen und ökologischen Zielen im Sinne einer Erhaltung unseres Planeten „Mutter Erde“. Europaweit sind bereits über 1000 Unternehmen für diese neue Sichtweise offen und erzielen auch wirtschaftlich gute Erfolge. Stein & Partner hat vor wenigen Monaten die erste osteuropäische Regionalgruppe des Spiritual Venture Network in Rumänien gegründet.

Im Zuge dieser strategischen Neuorientierung haben wir uns auch personell verstärkt. Dr. Michael Schroeder, 6 Jahre als Geschäftsführer des Burdaverlags in Rumänien tätig, ist seit Beginn des Jahres als Managing Partner in die Firma eingestiegen. Mit seinen 20 Jahren operativer und internationaler Management-Erfahrung ist er ein weiterer wertvoller Ansprechpartner national und international agierender Klienten.

LEGAL & TAX

Methoden zur Kontrolle der Ausstellung ärztlicher Bescheinigungen

Die Anordnung Nr. 627 der Nationalen Krankenkasse („Anordnung“) für die Genehmigung der Methoden zur Kontrolle der Ausstellung ärztlicher Bescheinigungen („Methoden“) unter den Bedingungen der Regierungseilverordnung Nr. 158/2005 über Krankenurlaube und Krankengelder wurde im Amtsblatt Rumäniens, Teil I Nr. 512 vom 22.07.2010 veröffentlicht. Die Anordnung ist am 22.07.2010 in Kraft getreten.

Die vorgenannten Methoden sehen zwei Möglichkeiten für die Vornahme der Kontrolle der Ausstellung ärztlicher Bescheinigungen vor:



Veranstaltungen
Medien

Branchen
Seminare

Investitionen
Mitglieder

Unternehmen
Legal & Tax

Konjunktur
Messen

- auf Benachrichtigung der Krankenkasse durch die Krankengeldzahler;
- stichprobenweise auf Veranlassung der zur Durchführung der Kontrolle beim Arzt, welcher die ärztlichen Bescheinigungen ausstellt, berechtigten Behörden.

Arbeitgeber, Institutionen, welche das Arbeitslosenversicherungsbudget verwalten und die Krankenkasse im Fall selbständiger Tätigkeiten und unselbständiger Tätigkeiten, andere als diejenigen, die im Wege eines Anstellungsverhältnisses verrichtet werden, können sich zur Vornahme der Kontrolle an die Krankenkasse wenden, mit welcher der Arzt, der die zu kontrollierende ärztliche Bescheinigung ausgestellt hat, die Vereinbarung über die Ausstellung von ärztlichen Bescheinigungen abgeschlossen hat. Die entsprechende Benachrichtigung an die Krankenkasse wird sich nur auf die eigenen Angestellten oder Versicherten beziehen.

Die Benachrichtigung muss folgende Pflichtangaben enthalten:

- Bezeichnung des Arbeitgebers;
- Identifikationsangaben des Arbeitgebers;
- punktuelle Beschreibung der Fälle;
- Kopien der zu kontrollierenden ärztlichen Bescheinigungen;
- Vorgeschichte der Gewährung von Krankenurlaub an den betreffenden Arbeitnehmer und
- Angabe des Beitragszeitraums.

Unabhängig von der Art und Weise, in welcher die Kontrolle veranlasst wird, ist diese von bei der Nationalen Krankenkasse beschäftigten Personen und von Vertretern des Gesundheitsministeriums durchzuführen je nachdem, was für Entscheidungen in den einzelnen Fällen von diesen getroffen werden, und schließt die Kontrolle beim Arzt, welcher die ärztliche Bescheinigung ausgestellt hat, ein.

Die beim Arzt, welcher die überprüfte ärztliche Bescheinigung ausgestellt hat, durchgeführte Kontrolle zielt auf die Überprüfung der Gültigkeit der Vereinbarung über die Ausstellung der Bescheinigungen; die Art und Weise, in der diese erworben wurden; die Zahlungsnachweise sowie das Datum der Gewährung und das Datum der Ausstellung der Bescheinigungen und die Anzahl der gewährten Krankenurlaubstage ab.

Das Ergebnis der Überprüfungen ist in einem entsprechenden Feststellungsprotokoll oder in einer Feststellungsnotiz festzuhalten. Sofern Unregelmäßigkeiten bei der Gewährung der Krankenurlaube festgestellt werden, sind die Disziplinausschüsse im Rahmen der Ärztevereinigungen der einzelnen Kreise und die Einrichtungen, mit welchen die betreffenden Ärzte ein Vertragsverhältnis eingegangen sind, zu benachrichtigen. Darüber hinaus werden die Kontrollorgane eine Geldbuße zwischen RON 5.000 und RON 10.000 auferlegen.

bpv | GRIGORESCU

Anca Grigorescu, LL.M.Eur, Avocat, Partner

Str. Dionisie Lupu 33

RO-020021 Bukarest

Tel.: +40 21 264 16 50; Fax: +40 21 264 16 60

Email: anca.grigorescu@bpv-grigorescu.com

Web: www.bpv-grigorescu.com

Änderungen im Wettbewerbsrecht

Am 05.08.2010 hat das rumänische Kabinett mit der Dringlichkeitsverordnung („DVO“) Nr. 75/2010 eine Vielzahl von Änderungen des Wettbewerbsgesetzes (rum. *Legea concurenței*) Nr. 21/1996 eingeführt. Die DVO bezweckt die Anpassung des rumänischen Wettbewerbsgesetzes an die Bestimmungen der Verordnung (EG) 1/2003 zur Durchführung der europäischen Wettbewerbsregeln.

Wie in solchen Fällen üblich, hat der Wettbewerbsrat (rum. *Consiliul Concurenței*), die rumänische Kartellbehörde, eng kooperiert und sogleich reagiert. Ebenfalls am 5. August 2010 veröffentlichte die Behörde Konkretisierungsregeln in vier Anordnungen, die nahezu den gesamten Bereich des Kartellrechts betreffen.

Als eine wichtige Neuerung gilt die genauere Abgrenzung der Normadressaten durch den Gesetzgeber. So werden nun nicht mehr allgemein Wirtschaftsträger (rum. *agenți economici*) angesprochen, sondern Unternehmen und Unternehmensverbände aus dem In- oder dem Ausland.

Als weitere Neuerung gilt die Vermutung, dass keine marktbeherrschende Stellung besteht, wenn der Marktanteil eins Unternehmens 40% nicht überschreitet. Dies gilt auch für Gruppen von Unternehmen, deren kumulierter Marktanteil 40% nicht übersteigt. Die Voraussetzung der Einstufung eines wirtschaftlichen Zusammenschlusses als genehmigungspflichtig wurde an die bisherige

Praxis des Wettbewerbsrats angepasst (vgl. u.).

Das neue Gesetz sieht nun vor, dass jeder genehmigungspflichtige Zusammenschluss nach Abschluss der Verträge, aber vor deren Vollzug beim Wettbewerbsrat anzuzeigen ist. Erst danach entscheidet die Kartellbehörde, ob ein Prüfungsverfahren eingeleitet werden muss. Nun können, gemäß dem neuen Gesetz, alle Entscheidungen der Kartellbehörde beim Appellationsgericht angefochten werden. Bislang war dies nur für bestimmte Entscheidungen möglich.

Prüfverfahren erfolgen künftig durch spezielle Wettbewerbsinspektoren. Diese bedürfen einer Anordnung des Vorsitzenden der Kartellbehörde und einem richterlichen Beschluss des Appellationsgerichtes, um eine Überprüfung zu starten. Gegen die richterliche Prüfegenehmigung kann binnen 48 Stunden ab Zustellung Einspruch vor dem obersten Gerichtshof eingelegt werden – allerdings wird die Prüfung so in keiner Weise suspendiert. Neu ist auch die Bestimmung, dass die Beamten der Kartellbehörde die dokumentierte Kommunikation zwischen geprüften Unternehmen und deren Anwälte im Verfahren nicht verwenden dürfen.

Konkretisierungen durch den Wettbewerbsrat

Wirtschaftliche Zusammenschlüsse
Die **Anordnung Nr. 385** stellt – im Einklang mit der langjährigen Praxis des Wettbewerbsrats und des mittlerweile angepassten Gesetzeswortlauts – klar,



Veranstaltungen
Medien

Branchen
Seminare

Investitionen
Mitglieder

Unternehmen
Legal & Tax

Konjunktur
Messen

dass wirtschaftliche Zusammenschlüsse (rum. *concentrări economice*) nur dann genehmigungspflichtig sind, wenn

- der kumulierte Umsatz der Teilnehmer am Zusammenschluss umgerechnet 10 Mio. EUR übersteigt, und
- mindestens zwei Teilnehmer jeweils mehr als 4 Mio. EUR Umsatz in Rumänien realisiert haben.

Darüber hinaus regelt die Anordnung die Meldepflicht solcher Zusammenschlüsse sowie das Prüfverfahren und die Beschlussfassung und -mitteilung. Schließlich legt sie im Detail auch die Inhalte von Anmeldungen zukünftiger wirtschaftlicher Zusammenschlüsse fest. Anleitungen zu den wesentlichen Begriffen des Kartellrechts

Zur **Anordnung Nr. 386** wurden auch Anleitungen bezüglich der Auslegung und Ermittlung wesentlicher Begriffe veröffentlicht. „Wirtschaftlicher Zusammenschluss“ (rum. *concentrare economică*), „beteiligte Unternehmen“ (rum. *întreprindere implicată*), „vollständige Funktion“ (rum. *funcționare deplină*), „Umsatz“ (rum. *cifră de afaceri*), „Übernahme der Kontrolle“ (rum. *dobândirea controlului*) etc. werden hier erklärt. Diese Anordnung beschreibt die Arbeitsweise des Wettbewerbsrats bei wichtigen Fragen,

wie z.B. die Feststellung der Genehmigungspflicht von wirtschaftlichen Zusammenschlüssen und ist daher besonders praxisrelevant.

Beschränkungen

Die **Anordnung Nr. 387** beinhaltet Anweisungen bezüglich der Beschränkungen, die mit wirtschaftlichen Zusammenschlüssen und zu deren Umsetzung erforderlich sind. Sie dienen der Rechtssicherheit von Unternehmen, die an einem wirtschaftlichen Zusammenschluss teilnehmen. Dadurch werden die Kriterien definiert, anhand derer zulässige Beschränkungen im Rahmen wirtschaftlicher Zusammenschlüsse festgestellt werden. Oft vereinbarte Beschränkungen wie Wettbewerbsverbote, Lizenzverträge, Kauf- und Lieferverpflichtungen etc., werden hier ausdrücklich behandelt.

Relevanter Markt

Schließlich werden mit der **Anordnung Nr. 388** die Anweisungen bezüglich der Definierung des relevanten Marktes (rum. *piață relevantă*) durch das Kartellamt festgelegt. Diese Anweisungen sollen die Art erklären, wie die Behörde den produktrelevanten Markt und den geographisch relevanten Markt definiert. Diese Abgrenzung ist besonders wichtig zur Identifizierung der Konkurrenzverhältnisse in einem gegebenen Markt.



Kontakt und weitere Informationen: **Mihail Macovei**

(Rechtsanwalt, Patentanwalt)

STALFORT Legal. Tax. Audit.

Büro Bukarest: Tel.: +40 – 21 – 314 46 57

Fax: +40 – 21 – 315 78 36

E-Mail: bukarest@stalfort.ro

Internet: www.stalfort.ro



Veranstaltungen
Medien

Branchen
Seminare

Investitionen
Mitglieder

Unternehmen
Legal & Tax

Konjunktur
Messen

MESSEN & AUSSTELLUNGEN

ECO MEDIU, Arad 24. - 26. November 2010

Zwischen dem 24. und 26. November 2010 findet in Arad die Internationale Messe „ECO MEDIU“ statt. Schwerpunkte der Messe sind: Technologien, Ausrüstungen und Maschinen für Wasser- und Trinkwasseraufbereitung, Abwasserklärung; städtische, spezielle und industrielle Abfallwirtschaft, Gestaltung und Bau von regionalen Deponien für Hausmüll in städtischen und ländlichen Gebieten; Mess- und Kontrolltechnik für die Wasser-, Luft- und Bodenqualität, Ausrüstungen für die städtische Abfallentsorgung und sanitäre Einrichtungen, nichtkonventionelle Energie.

Den Ausstellern werden zwei Pavillons mit insgesamt 3.100 qm Hallenfläche und 20.000 qm Freigelände (davon eine 11.000 qm gepflasterte Plattform und eine geschotterte Plattform von 9.000 qm) zur Verfügung stehen. Außerdem gibt es Besucherparkplätze (eine gepflasterte Fläche von 9.000 qm), zwei Konferenzräume mit 150 Plätzen und ein Konferenzraum mit 30 Sitzplätzen, komplett ausgestattet, Restaurants, Parkplätze.

Die Deutsch-Rumänische Industrie und Handelskammer wird im Rahmen der Messe mit eigenem Stand dabei sein und ihre neueste Plattform „econet romania“ präsentieren.

Weitere Informationen: C.C.I.A. (IHK) ARAD – EXPO ARAD INTERNATIONAL

Ansprechpartner: Frau Simona Häprian, Programmleiterin
Tel.: +40 257 216520, Fax: +40 257 216521
E-mail: expo15@ccia-arad.ro; www.expoarad.ro

ANKÜNDIGUNG

Versteigerung und Vermietung

S.C. ROSIM'S UNIC SRL mit Hauptsitz in Bukarest, str. Drm. Valea Argovei Nr. 3-9, sector 6, Steuernummer RO 11986743, eingetragen im Handelsregister unter Nr. J40/6498/1999, verkauft durch **öffentliche Versteigerung** englischer Art, organisiert in der Gemeinde Chiajna, str. Industriilor nr. 21, Gewerbezone Carrefour Militari, tel.fax 0213173325/6/7, **Kontaktperson Herr Liviu Simion tel. 0040 744 501964**, folgende Aktiva:

- Grundstück mit einer Fläche von 7494 qm;
- Bürogebäude A Klasse, Bruttogeschossfläche von 2673 qm, P+1E+2E;
- lagertypische Halle (geeignet für Produktionsanlagen) mit Bruttogeschossfläche von 2731 qm.

Die Immobilien, die der Gegenstand dieser Auktion sind, werden als Ganzes verkauft und nicht individuell. **Auktion-Startpreis ist 4.500.000,00 EUR zuzüglich MwSt.** Die Spezifikationen können beginnend mit 15.07.2010 an der oben genannte Adresse zum Preis von 1.000 Lei zzgl. MwSt. erworben werden.

Datum der Versteigerung: 15.09.2010, 10:00 Uhr, Gem. Chiajna Str. Industriilor Nr. 21 Gewerbezone Carrefour Militari.

Gemäß Spezifikationen können rumänische und ausländische Privatpersonen und Unternehmen teilnehmen, die den Nachweis der Anmeldegebühr, bzw. 10% der Auktion Startpreis (die Gebühr wird mit Zahlungsauftrag oder Bargeld in Bankkonto geöffnet bei Banca Romaneasca SMB: RO 10 BRMA 0700 0702 8160 0000 für Lei und RO 45 BRMA 0700 0702 8169 5400 für Euro gezahlt haben) und die das Kaufangebot mit Angabe des angebotenen Mindestpreis, aber nicht weniger als der Startpreis bis zum 13.09.2010, 18:00 Uhr, registrieren. Juristische Personen werden zusätzlich Kopien der Zulassungsbescheinigung und die Ermächtigung der Person, die den Bieter



repräsentiert, hinterlegen, nach Spezifikationen.
Diese Ankündigung hängt vollständig von den Bedingungen der Spezifikationen ab.
Des weiteren möchten wir **langfristig vermieten**, für 1-2 Jahren die Halle und so viel wie möglich im Office-Bereich.

Herausgeber:

**Deutsch – Rumänische Industrie-
und Handelskammer**

Str. Clucerului 35, 2. Etage
011363 Bukarest
Tel.: +40 21 2231531
Fax: +40 21 2231538

E-Mail: drahk@ahkrumaenien.ro
kleininger.carmen@ahkrumaenien.ro
Internet: www.ahkrumaenien.ro

Redaktionsschluss: 20.08.2010

HABEN SIE UNS ETWAS MITZUTEILEN?

Gibt es in Ihrem Unternehmen einen
Führungswechsel?

Bauen Sie ein neues Werk? Haben Sie einen
Großauftrag erhalten? ...

Wir berichten gerne über interessante Neuigkeiten von
unseren Mitgliedern. Senden Sie einfach Ihre

Pressemitteilung an:

Frau **Carmen Kleininger**

E-Mail: kleininger.carmen@ahkrumaenien.ro

Tel.: +40 21 2079150, 2231531

Fax: +40 21 2231538

*Die Nachrichten wurden der rumänischen und
deutschen Presse entnommen und bearbeitet. Für
die Richtigkeit der Informationen übernehmen wir
keine Haftung.*